

Selenskyj: Wir haben keine Pläne, Russland anzugreifen

01.06.2022

Die Ukraine habe nicht vor, Russland anzugreifen, sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj auf eine Frage des Fernsehsenders Newsmax zu den Lieferungen von Raketenabwehrsystemen an die Ukraine.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine habe nicht vor, Russland anzugreifen, sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj auf eine Frage des Fernsehsenders Newsmax zu den Lieferungen von Raketenabwehrsystemen an die Ukraine.

„Das Weiße Haus sagt, wir könnten sie für einen Angriff auf Russland nutzen. Hören Sie, wir planen keinen Angriff auf Russland. Wir sind nicht an Russland interessiert, wir führen keinen Krieg auf seinem Territorium“, sagte Selenskyj.

Gleichzeitig wies er auf den Bedarf der Ukraine an Raketensystemen hin, die weiter als hundert Kilometer einschlagen.

Selenskyj sagte auch, dass die Ukraine ihre Gebiete nicht abtreten werde, räumte aber ein, dass „es einige Schwierigkeiten mit einigen Gebieten gibt, es gibt einige Details, aber all diese Schwierigkeiten können diskutiert werden, und diese Diskussionen wären notwendig, um den Krieg zu beenden“.

Gleichzeitig erklärte der Präsident, dass er keine Ultimaten von Russland akzeptieren werde.

„Wenn wir über Ultimaten sprechen und ‚Ihr müsst ein Drittel eures Territoriums abtreten, dann lassen wir euch in Ruhe und lassen euch leben‘ das ist nichts, worauf wir uns einigen können“, sagte Selenskyj.

Zuvor hatte US-Präsident Joe Biden erklärt, dass Washington Kiew keine Langstreckenraketen liefern werde.

Medienberichten zufolge planen die USA, der Ukraine einen gelenkten Mehrfachraketenwerfer mit einer Reichweite von etwa 65 Kilometern zu liefern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.